

Thüsing/Braun
Tarifrecht

Tarifrecht

Handbuch

Herausgegeben von

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

o. Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Axel Braun

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Köln

Bearbeitet von

RA, FAArbR Axel Braun, Köln; RiArbG Dr. Indra Burg, Düsseldorf;
RAin, FAArbR Dr. Angela Emmert, Köln; Prof. Dr. Gerrit Forst, LL.M., Essen;
RA, FAArbR Dr. Paul Gooren, LL.M., Berlin; RA Dietmar Heise, Stuttgart;
RA Daniel Hennig, Köln; RA, FAArbR Dr. Thomas Köllmann, Köln;
RA, FAArbR Prof. Dr. Mark Lembke, LL.M., Frankfurt;
RAin, FAArbR Dr. Anja Mengel, LL.M., Berlin; RAin FAArbR Dr. Annika Nielsen,
Frankfurt; RA, FAArbR Dr. Jens-Wilhelm Oberwinter, LL.M., Frankfurt;
RA, FAArbR Prof. Dr. Martin Reufels, Köln; RA, FAArbR Dr. Henning-Alexander
Seel, Hannover; RA, FAArbR Prof. Dr. Robert von Steinau-Steinrück, Berlin;
RA, FAArbR Dr. Gunnar Straube, Hannover; RA, FAArbR Dr. Thomas Thees,
Eschborn; Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M., Bonn; RA, FAArbR Dr. Alexander Ulrich,
Düsseldorf; RA, FAArbR Dr. Tim Wißmann, Köln

3. Auflage 2026



Zitiervorschlag:
Thüsing/Braun TarifR/Bearbeiter Kap. 2 Rn. 5

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 78893 2

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpfing
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produksicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das Grundgesetz will die Tarifautonomie statt staatlicher Lohnfindung. Tarifverträge sind wichtig. Sie haben staatsentlastende Funktion: Wo die Sozialpartner eine Lösung gefunden haben, da braucht es nicht das staatliche Gesetz, um angemessene Löhne zu realisieren. Und auf der anderen Seite: Wo der Tarifvertrag fehlt, da kann es sein, dass der Gesetzgeber eingreifen muss; weiße Flecken in der Tariflandschaft haben zum Mindestlohngesetz geführt.

Wichtigstes Instrument zur Ausgestaltung der Tarifautonomie ist das Tarifvertragsgesetz. Damit ist das Tarifrecht zwar in seinem wesentlichen Bestand gesetzlich kodifiziert, aber so knapp, dass die ausfüllungsbedürftigen Lücken mehr Raum einnehmen als die Normen selbst. Das Tarifvertragsgesetz umfasst nun 14 Paragraphen, die die rechtlichen Rahmenbedingungen zu Entstehung, Wirkung und Inhalt von Tarifverträgen beschreiben. Trotz – oder nicht selten gerade wegen – der Kürze des Gesetzes wird es wegen des Höchstmaßes an Verständlichkeit gelobt (Herschel ZfA 1973, 189) und als sehr glücklich bezeichnet (Wiedemann RdA 1975, 78). Das Tarifvertragsgesetz bricht die Koalitionsfreiheit des Art. 9 Abs. 3 GG auf das einfache Recht herunter und bildet den erforderlichen Rahmen, in dem Tarifautonomie realisiert werden kann. „Das Aushandeln von Tarifverträgen“, heißt es in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, „ist ein wesentlicher Zweck der Koalitionen (...). Der Staat enthält sich in diesem Betätigungsfeld grundsätzlich einer Einflussnahme (...) und überlässt die erforderlichen Regelungen der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen zum großen Teil den Koalitionen, die sie autonom durch Vereinbarungen treffen. Zu den der Regelungsbefugnis der Koalitionen überlassenen Materien gehören insbesondere das Arbeitsentgelt und die anderen materiellen Arbeitsbedingungen“ (BVerfG 3. 4. 2001 – 1 BvL 32/97).

Dennoch bleibt das Tarifrecht zuweilen sperrig und unklar. Die Rechtsprechung überformt das Gesetz. Gerade die Normenarmut selbst führt zu einer umfangreichen Judikatur, die das an Detailreichtum nachträgt, was das Gesetz selbst nicht unmittelbar sagt, was die Autoren zum Versuch ermutigt hat, bestimmte schlagwortartig bekannte Klauseln in einem Schlagwort-ABC zusammenzufassen. Wo viel Rechtsprechung ist, da ist dann auch viel Schrifttum – zuweilen heftig zerstritten, zuweilen aber auch nahezu einmütig gegen die Rechtsprechung gerichtet (wie lange Zeit etwa bei der Frage der Tarifeinheit).

All diese Entscheidungen, Fragen und Meinungen für den Praktiker der Rechtsanwendung aufzuarbeiten, verständlich in Sachzusammenhängen zusammengefasst darzustellen, aber auch kritisch zu prüfen, ist unverändert Ziel des vorliegenden Handbuchs. Es ist auch in seiner dritten Auflage darauf angelegt, der Praxis eine umfassende Hilfe zu sein, die auch dort weiterführende Hinweise geben soll, wo gesicherte Rechtsprechung bislang nicht vorliegt. Die Herausgeber danken den Mitautoren für das große Engagement und die zügige Erstellung der jeweiligen Beiträge, die wieder einmal eine aktuelle und geschlossene Darstellung ermöglicht haben.

Köln und Bonn, im September 2025

Axel Braun
Gregor Thüsing

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLI
1. Kapitel: Einleitung (<i>Thüsing</i>)	1
2. Kapitel: Tarifvertragsparteien (<i>Emmert/Hennig</i>)	43
3. Kapitel: Begründung, Zustandekommen und Beendigung des Tarifvertrags (<i>von Steinau-Steinrück/Seel</i>)	127
4. Kapitel: Arbeitskampfrecht (<i>Gooren</i>)	159
5. Kapitel: Inhalt und Geltungsbereich des Tarifvertrags (<i>Wißmann/Köllmann</i>)	213
6. Kapitel: Klausel-ABC (<i>Thüsing/Mengel/Burg/Straube</i>)	307
7. Kapitel: Normative Tarifgebundenheit (<i>Braun</i>)	475
8. Kapitel: Tarifvertrag als Normenvertrag (<i>Forst</i>)	541
9. Kapitel: Tarifgebundenheit durch Inbezugnahme (<i>Reufels</i>)	585
10. Kapitel: Firmentarifvertrag (<i>Oberwinter</i>)	639
11. Kapitel: Betriebliche Bündnisse für Arbeit (<i>Thees</i>)	669
12. Kapitel: Tarifwechsel (<i>Heise</i>)	691
13. Kapitel: Prozessuales (<i>Lembke/Nielsen/Thüsing</i>)	753
14. Kapitel: Internationales (<i>Reufels</i>)	829
15. Kapitel: Tarifverträge für arbeitnehmerähnliche Personen (<i>Ulrich</i>)	869
16. Kapitel: Das Tarifsysteem der Kirchen (<i>Thüsing</i>)	883
Sachverzeichnis	903

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLI

1. Kapitel: Einleitung

A. Das Instrument des Tarifvertrags im arbeitsrechtlichen System	2
I. Die Koalitionsfreiheit als Grundlage des Tarifrechts	2
II. Tarifautonomie als kollektiv ausgeübte Privatautonomie	2
III. Regelungsgrundlagen des Tarifrechts	3
1. Tarifvertragsgesetz als lex regia des Tarifrechts	3
2. Ergänzende gesetzliche Regelungen	5
IV. Richtigkeitsgewähr des Tarifvertrags	5
V. Schranken des Verfassungsrechts	7
1. Grenzen der Regelungszuständigkeit	7
a) Inhaltliche Grenzen	7
b) Personelle Grenzen	8
c) Zeitliche Grenzen	9
2. Grundrechtsbindung und Gemeinwohlbindung des Tarifvertrags	10
3. Einzelfragen	12
a) Gleichheitssatz	12
b) Kernbereich unternehmerischer Entscheidungen	13
VI. Schranken des Europarechts	14
1. Tarifvertrag und Grundfreiheiten	14
2. Tarifvertrag und Diskriminierungsverbote	16
3. Tarifvertrag und Kartellrecht	16
VII. Tarifdispositives Recht	18
1. Die lange Tradition tarifdispositiven Gesetzesrechts	18
2. Rechtfertigung tarifdispositiven Gesetzesrechts	20
B. Tarifvertrag als Normenvertrag	21
I. Normenvertrag als Chimäre zwischen Gesetz und Vertrag	21
II. Tarifvertrag als Gesetz – Anwendbare Vorschriften	22
III. Tarifvertrag als Vertrag – Anwendbare Vorschriften	22
C. Garantie der Tarifautonomie durch Art. 9 III GG	23
I. Tarifautonomie als Bestandteil der Koalitionsbetätigungsfreiheit	23
II. Elemente der Tarifautonomie	24
1. Schutz vor staatlicher Behinderung der tariflichen Regelung	24
2. Schutz vor Eingriff in den Tarifvertrag	24
3. Schutz des Arbeitskampfs	24
4. Schutz gewerkschaftlicher Betätigung im Betrieb	25
D. Garantie der Tarifautonomie durch Europarecht	26
I. Grundrecht auf kollektive Verhandlungen: Art. 28 EuGRC	26
1. Vorangegangene Entwicklungen	26
2. Die Entscheidungen Laval und Viking Line	27
3. Kritische Sichtung	28
II. Künftige Perspektiven	29

E. Ausstrahlungen des Tarifrechts	30
I. Allgemeine Lohnuntergrenzen	30
1. Tarifvertrag und Mindestlohn	30
2. Einbindung des Tarifvertrags in das System des AEntG	31
3. Tarifvertrag und Sittenwidrigkeit unüblich niedriger Löhne	31
II. Tariftreuregelungen	32
1. Allgemeines	32
2. Tariftreue und Dienstleistungsfreiheit	33
3. Aktueller Stand	33
F. Transnationale Vereinbarungen – International Framework Agreements	37
I. Herkommen und Geschichte der IFAs	37
II. Referenzobjekte der IFAs	38
III. Typische Inhalte der IFAs	39
IV. Verbesserung der Rechtsstellung von Arbeitnehmern und Gewerkschaft	40
1. IFAs als Maßstab zur Konkretisierung von gesetzgeberischen Generalklauseln	40
2. IFAs als Grundlage von nationalen Tarifverhandlungen	40

2. Kapitel: Tarifvertragsparteien

Vorbemerkung	45
A. Arbeitnehmerseite	45
I. Verbände – Gewerkschaften	45
1. Voraussetzungen der Tariffähigkeit	46
a) Allgemeines	46
b) Koalitionseigenschaft	48
c) Tarifwilligkeit, Einschränkung der Regelungsbereiche	49
d) Gegnerunabhängigkeit	50
e) Demokratische Organisationsstruktur	54
f) Soziale Mächtigkeit	55
g) Anerkennung des geltenden Rechts	62
h) Überbetriebliche Organisation	63
i) Rechtsprechungsbeispiele zur fehlenden Tariffähigkeit	63
2. Sonderfall: Tariffähigkeit von Untergliederungen der Verbände	64
3. Beginn der Tariffähigkeit	65
4. Ende der Tariffähigkeit	65
a) Auflösung der Vereinigung – Liquidation, Insolvenz	65
b) Verschmelzung/Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) ...	67
5. Tarifzuständigkeit	68
a) Rechtsgrundlage: Satzung/Observanz	68
b) Organisationsprinzipien der Tarifzuständigkeit	70
c) Persönliche Zuständigkeit	70
d) Räumliche Zuständigkeit	71
e) Sachliche Zuständigkeit	71
f) Beiderseitige Tarifzuständigkeit	71
II. Besonderheiten der Spartengewerkschaften	72
1. Allgemeines	72
2. Tariffähigkeit der Spartengewerkschaft	73
a) Allgemeine Merkmale der Tariffähigkeit	73
b) Soziale Mächtigkeit der Spartengewerkschaft	74
c) Leistungsfähigkeit des organisatorischen Aufbaus der Spartengewerkschaft	76

3. Spartengewerkschaften in der Praxis, Folgen des Tarifeinheitsgesetzes?	76
4. Tarifizständigkeit der Spartengewerkschaften	77
III. Zusammenschlüsse von Gewerkschaften – Spitzenverbände	78
1. Organisationsformen	80
2. Tarifizfähigkeit von Spitzenorganisationen	81
a) Abschluss in Vollmacht der Mitgliedsgewerkschaften	81
b) Abschluss in eigenem Namen	82
3. Rechtsfolgen des Abschlusses von Tarifverträgen durch Spitzenorganisationen	85
a) Abschluss als Stellvertreter der Mitgliedsgewerkschaften	85
b) Abschluss in eigenem Namen	86
4. Tarifizständigkeit von Spitzenorganisationen	86
5. Beginn und Ende der Tarifizfähigkeit von Spitzenorganisationen	87
IV. Tarifgemeinschaft	87
1. Allgemeines	87
2. Abgrenzung zur Spitzenorganisation	88
3. Anforderungen an die Umsetzung der Tarifgemeinschaft	88
a) Bestimmtheits- und Schriftformerfordernis beim Tarifvertragsabschluss durch die Tarifgemeinschaft	88
b) Beitritt zu einem von einer Tarifgemeinschaft geschlossenen Tarifvertrag	88
c) Änderung und Beendigung des Tarifvertrags – Mehrgliedriger Tarifvertrag/Einheitstarifvertrag	89
4. Tarifizständigkeit	89
5. Haftung	90
B. Arbeitgeberseite	91
I. Einzelne Arbeitgeber	91
1. Allgemeines	91
2. Begriff des Arbeitgebers	92
a) Juristische Personen des Zivilrechts	93
b) Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sonderfälle	94
c) Gewerkschaften als Arbeitgeber	95
3. Beginn und Ende der Tarifizfähigkeit	96
a) Beginn der Tarifizfähigkeit	96
b) Ende der Tarifizfähigkeit	96
c) Sonderfall: Ende der Tarifizfähigkeit durch Umwandlungsvorgänge	97
d) Sonderfall: Ausscheiden aus dem Konzern	98
e) Sonderfall: Auflösung Gemeinschaftsbetrieb	98
4. Tarifizständigkeit	99
II. Vereinigungen von Arbeitgebern	100
1. Voraussetzungen der Tarifizfähigkeit	100
a) Allgemeines	100
b) Koalitionseigenschaft – Freiwilligkeit des Zusammenschlusses, Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen	100
c) Tarifwilligkeit	101
d) Gegnerunabhängigkeit	102
e) Demokratische Organisationsstruktur	102
f) Mächtigkeit/Leistungsfähigkeit	103
g) Anerkennung der geltenden Rechtsordnung	105

h) Besonderheit: OT-Mitgliedschaft	105
i) Tariffähigkeit kraft gesetzlicher Regelung: Innungen ua	107
2. Beginn und Ende der Tariffähigkeit	108
a) Beginn der Tariffähigkeit	108
b) Ende der Tariffähigkeit	108
3. Tarifzuständigkeit	110
III. Spitzenorganisation der Arbeitgeberseite – Dachverbände	111
1. Organisationsformen	112
2. Tariffähigkeit – Tarifvertragliche Gestaltungsbefugnis	112
a) Abschluss in Vollmacht der angeschlossenen Verbände	112
b) Abschluss von Tarifverträgen in eigenem Namen	112
3. Beginn und Ende der Tariffähigkeit	113
4. Tarifzuständigkeit	114
5. Haftung	114
C. Folgen des Fehlens bzw. Wegfalls der Tariffähigkeit bzw. -zuständigkeit	115
I. Tariffähigkeit	115
1. Fehlende Tariffähigkeit bei Tarifvertragsabschluss	115
2. Verlust der Tariffähigkeit	115
II. Tarifzuständigkeit	117
1. Fehlende Tarifzuständigkeit bei Tarifvertragsabschluss	117
2. Verlust der Tarifzuständigkeit	117
III. Arbeitskampf	118
D. Verfahren zur Klärung der Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	119
I. Satzungsregelungen	119
II. Beschlussverfahren	120
1. „Abstrakte“ Klärung der Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	120
a) Antragsberechtigung	120
b) Streitgegenstand	121
c) Verfahren	122
2. Besonderheiten bei der Klärung der Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit als Vorfrage – konkrete Klärung	124
 3. Kapitel: Begründung, Zustandekommen und Beendigung des Tarifvertrags	
A. Begründung des Tarifvertrags	128
I. Abschluss des Tarifvertrags	128
1. Der Tarifvertrag und seine Funktionen	128
2. Rechtsgrundlagen	129
3. Vertragsschluss	131
4. Vertragsparteien und Vertretung	132
a) Verbandstarifvertrag	132
b) Haustarifvertrag	132
c) Spitzenorganisation	133
d) Mehrgliedrige Tarifverträge	133
e) Stellvertretung	134
5. Beginn des Tarifvertrags	135
II. Mängel des Tarifvertrags	135
1. Willensmängel	135
2. Nichtigkeit	136
III. Formerfordernisse	137

IV. Bekanntgabe des Tarifvertrags	138
1. Tarifregister, § 6 TVG	138
2. Übersendungs- und Mitteilungspflichten, § 7 TVG	139
3. Auslegung von Tarifverträgen im Betrieb, § 8 TVG	140
B. Zustandekommen von Tarifverträgen	141
1. Tarifverhandlungen	142
2. Schlichtungsverfahren	143
3. Urabstimmung	144
C. Beendigung von Tarifverträgen	144
I. Beendigungstatbestände	145
1. Befristung	145
2. Bedingung	145
3. Aufhebungs-/Änderungsvereinbarung	146
4. Ende einer Tarifpartei	147
5. Kündigung	147
a) Ordentliche Kündigung	147
b) Außerordentliche Kündigung	148
6. Wegfall der Geschäftsgrundlage	150
7. Beendigung infolge Verdrängung gem. § 4a II TVG (nF)	150
a) Allgemeiner Regelungsgehalt	150
b) Tatbestandsvoraussetzungen	150
c) Rechtsfolgen der Tarifkollision	151
d) Prozessuales	151
II. Folgen der Beendigung (Nachbindung und Nachwirkung)	152
1. Allgemeines	152
2. Ablösungsinstrumente	156
a) Tarifvertrag	156
b) Arbeitsvertrag	157
c) Betriebsvereinbarung	157
3. Nachwirkung und Tarifkonkurrenz	157
4. Zeitpunkt der Ablösung	158

4. Kapitel: Arbeitskampfrecht

A. Einleitung	160
B. Begriff	160
C. Rechtsgrundlagen	162
I. Verfassungsrecht	162
II. Bundesrecht	164
III. Landesrecht	165
IV. Europäisches und internationales Recht	166
1. Arbeitsvölkerrecht	166
a) Internationale Arbeitsorganisation	166
b) Europäische Sozialcharta	167
c) EMRK	168
2. EU-Recht	169
V. Richterrecht	171
VI. Privatautonome Regelungen?	172
D. Grundsätze und Rechtmäßigkeitsanforderungen	173
I. Ziel	173
1. Tarifbezug	173

Inhaltsverzeichnis

2. Politischer Arbeitskampf	175
3. Rechtsdurchsetzung	175
4. Unternehmerentscheidungen, Tarifsozialplan	176
5. Unterstützungsarbeitskampf	176
6. Tarifeinheit	177
7. Zielbestimmung und -änderung	178
II. Parteien und Beteiligte	181
1. Parteien	181
2. Beteiligte	182
a) Arbeitnehmer	182
b) Außenseiter	183
c) Koalitionsfremde Dritte	184
III. Friedenspflicht	185
IV. Parität	187
V. Verhältnismäßigkeit	188
1. Geeignetheit	188
2. Erforderlichkeit	188
3. Angemessenheit	189
VI. Staatliche Neutralität	192
VII. Betriebsverfassungsrechtliches Arbeitskampfverbot	192
E. Arbeitskampfmittel	193
I. Arbeitskampfmittel der Arbeitnehmerseite	193
1. Streik	193
2. Flashmob	195
3. Boykott	195
4. Betriebsblockade und Betriebsbesetzung	196
5. Kollektive Ausübung von Individualrechten	197
II. Arbeitskampfmittel und Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitgeberseite	198
1. Aussperrung	198
2. Betriebsstilllegung	200
3. Streikbruchprämie	200
4. Sonstige Maßnahmen	201
F. Rechtsfolgen	202
I. Rechtmäßiger Arbeitskampf	202
1. Suspendierung der Hauptleistungspflichten	202
2. Sozialversicherungsrecht	204
II. Rechtswidriger Arbeitskampf	205
1. Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis	205
2. Auswirkung auf das Verhältnis zur Gewerkschaft	206
G. Rechtsschutz	208
I. Hauptsacheverfahren	208
II. Einstweiliges Verfügungsverfahren	209
1. Verfügungsanspruch	210
2. Verfügungsgrund	211
3. Prozessuales	211
 5. Kapitel: Inhalt und Geltungsbereich des Tarifvertrags	
A. Normativer und schuldrechtlicher Teil des Tarifvertrags	215
I. Allgemeines	215
II. Individualnormen	216
1. Arbeitsverhältnis als Regelungsgegenstand	216

2. Inhaltsnormen	219
a) Arbeitszeit	220
b) Arbeitsentgelt	229
c) Entgeltfortzahlung	235
d) Sonstige Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien	241
e) Prozessuale Normen	244
3. Abschluss- und Beendigungsnormen	246
a) Abschlussnormen	246
b) Beendigungsnormen	251
c) Kündigung	256
d) Rationalisierungs- und Bestandschutz	258
III. Betriebliche Normen	261
1. Grenzen der Tarifmacht	262
2. Einzelne Fallgruppen	264
a) Ordnungsregelungen	264
b) Ausgleichsregelungen	265
3. Betriebsnormregelungswille und Rechtswirkungen	266
a) Betriebsnormsetzungswille	266
b) Rechtswirkungen der Betriebsnorm	267
IV. Betriebsverfassungsrechtliche Normen	267
1. Grundlagen der Regelungsbefugnis	268
2. Gegenstände der Regelungsbefugnis	270
a) Organisation der Betriebsverfassung	270
b) Erweiterung und Ergänzung der Beteiligungsrechte	274
V. Gemeinsame Einrichtungen	275
1. Zweck und Vorgaben	276
2. Gemeinsame Einrichtung	276
3. Organisation und Rechtsbeziehung	277
4. Bindungs- und Nachwirkung	277
VI. Schuldrechtlicher Teil	278
1. Allgemeines	278
2. Friedenspflicht	279
a) Relative Friedenspflicht	279
b) Absolute Friedenspflicht	280
3. Durchführungspflicht	280
4. Tarifliche Regelungen zur Konfliktlösung	282
a) Verhandlungsanspruch	282
b) Schlichtung	282
5. Sonstige schuldrechtliche Pflichten	284
B. Auslegung des Tarifvertrags	286
I. Normativer Teil	286
1. Auslegungsgrundsätze	286
a) Wortlaut	287
b) Systematik	288
c) Entstehungsgeschichte und Tarifentwicklung	289
d) Sinn und Zweck	289
2. Lücken im Tarifvertrag	290
II. Schuldrechtlicher Teil	291
III. Prozessuale Fragen	292
C. Geltungsbereich des Tarifvertrags	292
I. Räumlicher Geltungsbereich	294
1. Begriff	294

2. Maßgebliche Bestimmungskriterien	294
a) Bezeichnung im Tarifvertrag	294
b) Tarifzuständigkeit	294
c) Lage des Unternehmens	294
3. Auslandsachverhalte	295
II. Branchenmäßiger Geltungsbereich	296
1. Begriff	296
2. Maßgebliche Bestimmungskriterien	296
a) Bezeichnung im Tarifvertrag	296
b) Auslegung des Tarifvertrags	297
III. Fachlicher Geltungsbereich	301
1. Begriff und Bedeutung	301
2. Vergütungsgruppen und maßgebliche Bestimmungskriterien	301
IV. Persönlicher Geltungsbereich	303
1. Begriff und Bedeutung	303
2. Abgrenzung zur Tarifbindung	304
3. Beschränkung der Geltung und Gleichbehandlungsgrundsatz	304
a) Beschränkung auf einzelne Arbeitnehmergruppen	305
b) Firmenbezogene Tarifverträge	306

6. Kapitel: Klausel-ABC

Abfindungen	307
Altersgrenze	310
1. Altersgrenzen zur Beendigung	310
a) Befristung auf die Regelaltersgrenze	310
b) Befristung auf eine Altersgrenze unterhalb der Regelaltersgrenze	312
2. Höchstaltersgrenzen für Einstellungen	313
3. Altersgrenzen und betriebliche Altersversorgung	314
Altersteilzeit	316
1. Tarifvertragliche Regelung	316
2. Vereinfachung des ATG	317
Altersversorgung	318
1. Übersicht	318
2. Verbreitung in Tarifverträgen	318
3. Inhalt der tarifvertraglichen Regelungen	318
4. Besonderheiten tarifvertraglicher Regelungen	319
a) Abweichungsmöglichkeiten	319
b) Inhaltliche Grenzen	319
c) Tarifwechsel	319
d) Allgemeinverbindlichkeit	320
e) Nachträgliche Änderungen	320
f) Entgeltumwandlung	321
5. Konkurrenzen	321
6. Geltung von Ausschlussklauseln	322
Annahmeverzug	323
Arbeitnehmerhaftung	326
1. Haftungsumfang	326
2. Konkretisierung der Haftungsmaßstäbe	327
3. Konkretisierung der Rechtsfolgen	327

Arbeitsverhinderung/Arbeitsbefreiung	329
1. Übersicht	329
2. Regelungen in Tarifverträgen	329
3. Einzelfälle	329
4. Nicht geregelte Fälle	330
Arbeitszeit	331
1. Begriff der Arbeitszeit	331
2. Arbeitszeit als Entgeltbemessungsgrundlage	332
3. Weitere tarifvertragliche Regelungsgegenstände	333
4. Dauer der Arbeitszeit	333
Aufwendungsersatz	335
1. Pauschalierung	335
2. Reise- und Fahrtkosten	335
3. Berufstypische Aufwendungen	336
4. Sach- und Vermögensschäden des Arbeitnehmers	337
Auslegungsregeln	338
1. Vorrang authentischer Interpretation	338
2. Begriffsbestimmungen	339
3. Präventive Regelung von Auslegungstreitigkeiten und von Regelungslücken	340
4. Keine Auslegungsregeln für Einzelarbeitsvertrag und Betriebsvereinbarung	341
Ausschlussklauseln	342
1. Inhaltskontrolle	342
2. Inhaltliche Reichweite tarifvertraglicher Ausschlussfristen	344
a) Auslegung	344
b) Grenzen der Regelungsmacht	344
3. Fristbeginn und Geltendmachung	345
4. Grenzen der Berufung auf Ausschlussklauseln	347
Außenseiterklauseln	349
1. Begriff	349
2. Zulässigkeit	349
3. Verpflichtung zum Abschluss	350
4. Beispiele	350
Auswahlrichtlinien	351
1. Einordnung als Betriebsnorm	351
2. Gerichtliche Überprüfbarkeit	352
Befristete Beschäftigung	353
1. Tarifvertragliche Befristungsregelungen	353
2. Gesetzliche Sonderregeln	354
3. Tarifbindung	355
Besetzungsregeln	357
1. Zulässigkeit von qualitativen Besetzungsregeln	357
2. Zulässigkeit von quantitativen Besetzungsregeln	358
3. Einordnung	359
Bezugnahmeklauseln	360
1. Statische Bezugnahmeklauseln	360

Inhaltsverzeichnis

2. Dynamische Bezugnahme Klauseln (Blankettverweisungen)	361
a) Verweisungen auf Tarifverträge	361
b) Verweisungen auf gesetzliche Bestimmungen	365
c) Verweisungen auf einseitige Bestimmungen des Arbeitgebers	365
Differenzierungsklauseln	366
1. Arten von Differenzierungsklauseln	366
a) Einfache Differenzierungsklauseln	366
b) Qualifizierte Differenzierungsklauseln	367
c) Binnendifferenzierungsklauseln	368
2. Zulässigkeit von Differenzierungsklauseln	368
a) Zulässigkeit einfacher Differenzierungsklauseln	368
b) Unzulässigkeit qualifizierter Differenzierungsklauseln	370
c) Zulässigkeit von Binnendifferenzierungsklauseln	371
3. Weitere Differenzierungsklauseln	372
Direktionsrechtserweiterung	374
1. Begriff	374
2. Grenzen der Zulässigkeit	374
a) Kündigungsrecht	374
b) § 87 I BetrVG	376
c) §§ 315 I, 317 I BGB	376
3. Bestimmungsklauseln	376
Effektivklauseln	378
1. Effektivgarantieklausel (echte/allgemeine Effektivklausel)	378
2. Begrenzte Effektivklausel (unechte Effektivklausel)	379
3. Anrechnungsklausel (negative Effektivklausel)	380
Entgeltfortzahlung	382
1. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	382
a) Zwingende gesetzliche Regelung	382
b) Abweichung durch Tarifvertrag	382
2. Entgeltfortzahlung bei Urlaub	384
a) Zwingende gesetzliche Regelung	384
b) Abweichung durch Tarifvertrag	384
3. Entgeltfortzahlung bei sonstiger Verhinderung	385
Entgeltumwandlung	386
1. Regelung durch das BetrAVG	386
a) Anspruchsvoraussetzungen	386
b) Tarifdisposition	386
2. Tarifvertragliche Öffnungsklausel	387
a) Normzweck	387
b) Rechtsfolge	387
c) Übergangsregelung	388
3. Tarifvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	388
a) Direktumwandlung	388
b) Konzeption von Rahmenbedingungen	388
Formvorschriften	390
Güte- und Schiedsgutachtenklauseln	392
1. Güteklauseln	392
2. Schiedsgutachtenklauseln	393
3. Schuldrechtliche Schiedsabreden	393

Indexklauseln	394
1. Verdienstsicherung	394
2. Indexkündigungsklauseln	394
Kleinbetriebsklauseln	395
Kündigungsklauseln und -fristen	396
Kurzarbeit	400
1. Anordnung von Kurzarbeit	400
2. Ankündigungsfrist	402
3. Entgeltregelungen	403
4. Sonderregelungen für gekündigte Arbeitnehmer	403
5. Sonderkündigungsrecht für Arbeitnehmer	404
Leiharbeiternehmer	405
1. Verbot der Beschäftigung von Leiharbeitnehmern zu schlechteren Bedingungen als Equal-Pay	405
a) Tarifvertrag als Mittel zur Durchsetzung von Equal Pay	405
b) Abweichung vom Equal-Pay-Grundsatz durch Tarifvertrag	407
2. Verbot des Einsatzes von Leiharbeitnehmern oder Quotierung von Leiharbeitnehmern	407
Lohn/Gehalt	409
1. Entgeltsystem	409
2. Arbeitsbewertung	409
3. Einzelfragen des Entgelts	410
a) Abgeltungs- und Lohnabtretungsverbot	410
b) Abrechnung	410
c) Eingruppierung	410
d) Fälligkeit	411
e) Rückforderung von Entgelt	411
Lohnüberzahlungen	413
1. Wegfall der Bereicherung	413
2. Tarifliche Ausschlussfristen	413
Maßregelungsverbote	415
1. Allgemeines	415
2. Einzelne Maßregelungsverbote	415
a) Wiedereinstellung	415
b) Lohnnachzahlung	416
c) Betriebsratsamt	416
d) Betriebszugehörigkeit	416
e) Verzicht auf Strafverfolgung und betriebliche Disziplinarmaßnahmen	416
f) Gleichstellung streikender Arbeitnehmer bei Sonderzuwendungen	417
g) Schadensersatzansprüche	418
Mehrarbeit	419
Meistbegünstigungsklauseln	422
Musterarbeitsvertrag	424
Nebentätigkeitsverbote	425
Öffnungsklauseln	427
1. Abgrenzung zu ähnlichen Klauseltypen	428
2. Begrenzte Öffnungsklauseln	428

Inhaltsverzeichnis

3. Rechtliche Grenzen der Gestaltung	430
Rückzahlung	432
1. Gratifikationen	432
2. Aus- und Fortbildungskosten	433
3. Umzugskosten	434
4. Urlaubsentgelt	434
Schlechtwetterklauseln	436
Sonderkündigungsschutz	438
1. Kündigungen durch den Arbeitgeber	438
a) Ordentliche Kündigung	438
b) Außerordentliche Kündigung	441
2. Kündigungen durch den Arbeitnehmer	441
Sondervergütungen	442
1. Tarifliche Regelung	442
2. Teilanspruch	443
3. Kürzung von Sondervergütungen	443
a) Elternzeit	444
b) Mutterschutz	444
c) Fehlzeiten	444
d) Arbeitskampf	445
Standort- und Beschäftigungssicherung	446
Tarifkonkurrenz	449
1. Begrifflichkeiten	449
2. Regelungen in Tarifverträgen	449
a) Übersicht	449
b) Einzelfragen	450
Teilzeit	454
1. Anspruch auf Teilzeit	454
2. Arbeit auf Abruf	455
3. Verfahrensregelungen im Vorfeld	456
4. Wechsel auf eine Vollzeitstelle	456
Urlaub	458
1. Gesetzlicher Urlaubsanspruch	458
a) Anspruchsvoraussetzungen	458
b) Urlaubsabgeltung	459
c) Entgeltfortzahlung	460
d) Urlaubsübertragung	460
e) Ausschlussfristen	460
2. Tarifvertraglicher Anspruch auf Zusatzurlaub	461
3. Bildungsurlaub	461
Vermögensbildung	463
1. Begriff	464
2. Bedeutung	464
3. Tarifvertragliche Gestaltung	464
4. Allgemeinverbindlicherklärung	465
5. Bezugnahme	466
Vorruhestand	467
1. Vorruhestandsgesetz	467

2. Rechtliche Ausgestaltung	467
Wettbewerbsverbote	469
1. Wettbewerbsverbote während des Arbeitsverhältnisses	469
2. Wettbewerbsverbote nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	469
Wiedereinstellung	471

7. Kapitel: Normative Tarifgebundenheit

A. Grundsätze: Verknüpfung von Tarifgeltung und Mitgliedschaft, Beginn und Ende (§ 3 I TVG)	477
I. Beginn der Tarifgebundenheit	478
1. Nachträglicher Verbandseintritt	478
2. Rückwirkender Verbandseintritt	479
3. Rückwirkendes Inkrafttreten des Tarifvertrags	479
4. Beitritt ohne Tarifbindung	480
II. Ende der Tarifbindung	481
1. Kündigung der Mitgliedschaft	482
2. Blitzaustritt/Blitzwechsel in die OT-Mitgliedschaft	483
3. Weitere Beendigungstatbestände	485
III. Rechtsnachfolge	485
B. Zeitlicher Geltungsbereich	486
I. Wirksamwerden und Inkrafttreten des Tarifvertrags	486
1. Wirksamwerden zwischen den Tarifvertragsparteien	486
2. Beginn der Geltung gegenüber den Tarifgebundenen	486
II. Ende der Wirksamkeit und Außerkrafttreten	487
1. Arten der Beendigung	487
a) Kündigung	487
b) Ablösung	489
c) Betriebsübergang	490
2. Rechtsfolgen der Beendigung	491
a) Ende der schuldrechtlichen Pflichten	491
b) Nachwirkung (§ 4 V TVG)	491
C. Nachbindung (§ 3 III TVG)	493
I. Ratio legis	493
II. Wirkung der Nachbindung für die Normen des Tarifvertrags	493
1. Wirkung bei Stufentarifverträgen	494
2. Sonderfall ERA	494
III. Wirkung der Nachbindung für den schuldrechtlichen Teil des Tarifvertrags	495
IV. Ende der Nachbindung	495
1. Grundsatz: Bezug auf den jeweiligen Tarifvertrag	495
2. Beendigungsmöglichkeiten	496
a) Ende durch Fristablauf, Verlängerung	496
b) Kündigung	496
3. Maximalbindung	496
a) Erfordernis einer generellen Frist	496
b) Streitstand bezüglich der Dauer	497
D. Allgemeinverbindlichkeit als Ersatz für die (fehlende) Mitgliedschaft (§ 5 TVG)	497
I. Ratio legis	498
II. Rechtsnatur	499

III. Praktische Relevanz	500
IV. Materielle Voraussetzungen	500
1. Bestehen eines Tarifvertrags	501
2. Öffentliches Interesse	501
a) Überwiegende Bedeutung des Tarifvertrags, § 5 I 2 Nr. 1 TVG	501
b) Absicherung gegen Folgen wirtschaftlicher Fehlentwicklung, § 5 I 2 Nr. 2 TVG	502
3. Allgemeinverbindlicherklärung eines Tarifvertrags über gemeinsame Einrichtungen, § 5 Ia TVG	503
a) Anwendungsbereich	503
b) Verdrängung anderer Tarifverträge	504
4. Verfassungsrechtliche Grenzen	505
V. Formelle Voraussetzungen	506
1. Antrag	506
2. Zuständigkeit	507
3. Verfahren vor dem Tarifausschuss	507
VI. Zeitliche Wirkung der Allgemeinverbindlichkeit	508
1. Beginn	508
a) Regelmäßiger Beginn	508
b) Rückwirkung	508
2. Ende	509
a) Regelmäßiges Ende	509
b) Aufhebung der Allgemeinverbindlicherklärung	509
3. Nachwirkung	510
a) Grundsatz des § 4 V TVG	510
b) Ausschluss der Nachwirkung	510
VII. Rechtswirkung der Allgemeinverbindlicherklärung	510
1. Grundsatz: Erstreckung auf Außenseiter (§ 5 IV 1 TVG)	511
2. Keine Erstreckung auf schuldrechtlichen Teil	511
3. Teilweise Allgemeinverbindlicherklärung	511
4. Nichtigkeit der Allgemeinverbindlichkeit infolge von Mängeln	512
VIII. Rechtsschutz	512
1. Tarifvertragsparteien	512
2. Andere Koalitionen	513
3. Normunterworfenene	513
E. Tarifkonkurrenz/Tarifpluralität	514
I. Begrifflichkeiten	514
1. Tarifkonkurrenz	514
2. Tarifpluralität	515
II. Tarifkonkurrenz	515
1. Auffassung des BAG	516
2. Zustimmende Literatur	516
3. Gegenstimmen der Literatur	516
4. Stellungnahme	516
III. Tarifpluralität	517
1. Auffassung des BAG	518
a) Frühere Rechtsprechung: Tarifeinheit	518
b) Einleitung des Rechtsprechungswechsels	518
c) Rechtsprechungswechsel durch die Beschlüsse vom 27.1.2010 und 23.6.2010	518
2. Zustimmende Literatur zur Tarifeinheit bei Tarifpluralität	519
3. Gegenstimmen der Literatur	519

4. Stellungnahme	519
5. Reaktionen	520
6. Einführung des Tarifeinheitsgesetzes, insbes. des § 4a TVG	522
7. Kritik am Gesetz	524
a) Verfassungsrechtliche Kritik	524
b) Praktische Problemfelder	525
8. Teilweise Zustimmung zum Tarifeinheitsgesetz	526
9. Stellungnahme	526
10. Verfassungsmäßigkeit und Nachbesserungsauftrag	527
11. Nachbesserung durch den Gesetzgeber	528
12. (Neue) Praxisprobleme	529
F. Arbeitnehmerentsendung – AEntG	532
I. Ratio legis	533
II. Anwendungsbereich	533
III. Verfahren	534
1. Verordnungsermächtigung nach § 7 AEntG	535
a) Formelle Voraussetzungen der Verordnungsermächtigung	535
b) Materielle Voraussetzungen der Verordnungsermächtigung	535
2. Verordnungsermächtigung nach § 7a AEntG	536
IV. Rechtswirkung	536
1. Verstoß von § 8 II AEntG gegen Art. 9 III GG?	536
a) Eingriff in die Koalitionsfreiheit	537
b) Verfassungsmäßige Rechtfertigung	537
c) Europarechtliche Aspekte	538
d) Praktische Relevanz	538
e) Fazit	539
2. Keine Nachwirkung	539
3. Haftung des Unternehmers	539
4. Gerichtlicher Rechtsschutz	539
V. Kontrolle und Durchsetzung	539

8. Kapitel: Tarifvertrag als Normenvertrag

A. Normwirkung des Tarifvertrags (§ 4 I TVG)	542
I. Geltungsbereich	542
1. Terminologie und Abgrenzung	542
2. Geltungsbereich und Grenzen der Tarifautonomie	542
3. Räumlicher Geltungsbereich	546
4. Zeitlicher Geltungsbereich	547
5. Sachlicher Geltungsbereich	548
6. Persönlicher Geltungsbereich	549
7. Änderung des Anknüpfungspunkts	551
II. Rechtswirkungen von Tarifnormen	551
III. Öffnungsklausel (§ 4 III Alt. 1 TVG)	553
IV. Rechtsdurchsetzung	553
B. Gemeinsame Einrichtungen (§ 4 II TVG)	554
C. Verhältnis zum Arbeitsvertrag (§ 4 III Alt. 2 TVG)	556
I. Anwendungsbereich und Wirkungen	556
II. Vergleichsgegenstand	558
III. Vergleichsmaßstab	560
IV. Vergleichszeitpunkt	561

Inhaltsverzeichnis

D. Verhältnis zu Betriebsvereinbarungen (§ 4 III TVG, § 77 III BetrVG)	561
I. Regelungssperre (§ 77 III 1 BetrVG)	561
II. Ausnahmen von der Regelungssperre	562
1. Benannte Ausnahmen	562
2. Keine unbenannte Ausnahme in § 87 I BetrVG	563
III. Rechtsfolgen einer Öffnung des Tarifvertrags	564
E. Verhältnis zu anderen Tarifverträgen	564
I. Terminologie und Fallgruppen	564
II. Ablösungsprinzip (Zeitkollisionsregel)	565
III. Tarifkonkurrenz, Tarifpluralität und Tarifkollision (Sachkollisionsregeln)	566
1. Tarifkonkurrenz	566
a) Grundsatz	566
b) Nachwirkender Tarifvertrag	567
c) Allgemeinverbindlichkeit (§ 5 IV TVG, § 19 III 1 HAG, SokaSiG, SokaSiG 2)	568
d) Geltungserstreckung durch Rechtsverordnung (§ 8 II AEntG)	568
e) Keine Tarifkonkurrenz: Lohnuntergrenze (§ 3a AÜG)	569
f) Keine Tarifkonkurrenz: Mindestlohn (§§ 1 III, 3 MiLoG)	569
2. Tarifpluralität	570
3. Tarifkollision (§ 4a TVG)	572
F. Schutz vor Rechtsverlust (§ 4 IV TVG)	576
I. Allgemeines	576
II. Verzicht (§ 4 IV 1 TVG)	577
1. Erfasste Erlöschensgründe	577
2. Ausnahme gebilligter Vergleich	578
3. Rechtsfolgen eines Verstoßes	578
III. Verwirkung (§ 4 IV 2 TVG)	578
IV. Ausschlussfristen (§ 4 IV 3 TVG)	579
G. Nachwirkung von Tarifverträgen (§ 4 V TVG)	580
I. Allgemeines	580
II. Einzelfragen	582
III. Andere Abmachung	582

9. Kapitel: Tarifgebundenheit durch Inbezugnahme

A. Wirkung der Inbezugnahme und grundsätzliche Bedeutung	585
B. Wirksamkeit und Form	587
C. Erscheinungsformen	588
I. Arbeitsvertrag	588
II. Gesamtzusage	589
III. Betriebliche Übung	590
D. Inbezugnahme im Arbeitsvertrag	590
I. Zulässigkeit und Sinn	590
II. Tarifliche Untersagbarkeit vertraglicher Inbezugnahmen	592
III. AGB-Kontrolle vertraglicher Inbezugnahmen	593
1. Kontrolle der Bezugnahmeklausel	593
2. Kontrolle der einbezogenen Tarifvorschriften	595
IV. Rechtscharakter von Bezugnahmeklauseln	597
V. Erscheinungsformen	598
1. Konstitutive Bezugnahmen	599

2. Deklaratorische Bezugnahmen	599
3. Statische Bezugnahmen	600
4. Dynamische Bezugnahmen	602
a) Kleine dynamische Bezugnahmen	602
b) Große dynamische Bezugnahmen	603
5. Gleichstellungsabrede	604
6. Entwicklung der Rechtsprechung zur Auslegung dynamischer Bezugnahmen	605
7. Klauselbeispiele	612
a) Statische Bezugnahmeklauseln	612
b) Kleine dynamische Bezugnahmeklauseln	613
c) Gleichstellungsabreden	614
d) Große dynamische Bezugnahmeklauseln/Tarifwechselklauseln	615
VI. Rechtswirkungen	618
1. Allgemeine Rechtswirkungen	618
2. Änderung und Beendigung des Tarifvertrags	619
3. Verbandsaustritt und Verbandswechsel	621
4. Betriebsübergang	623
VII. Verzicht auf tarifliche Rechte kraft Bezugnahme	627
VIII. Gesetzliche Bezugnahmeklauseln	628
E. Bezugnahme in Betriebsvereinbarungen	629
I. Bedeutung des Tarifvorrangs gemäß § 77 III BetrVG	629
II. Differenzierung zwischen dynamischen und statischen Verweisungen	631
F. Anwendung durch betriebliche Übung	632
I. Entstehung von betrieblicher Übung	632
II. Bedeutung des Schriftformerfordernisses	634
III. Inhalt und Umfang der Bezugnahme durch betriebliche Übung	635
G. Sonstige Rechtsgrundlagen	637
I. Tarifvertragliche Außenseiterklauseln	637
II. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	638

10. Kapitel: Firmentarifvertrag

A. Einleitung	640
B. Gründe für den Abschluss eines Firmentarifvertrags	641
I. Gründe aus Arbeitgebersicht	641
II. Gründe aus Gewerkschaftssicht	642
C. Verschiedene Formen von Firmentarifverträgen	642
I. Anerkennungstarifvertrag	643
1. Allgemeine Ausführungen	643
2. Arten der Inbezugnahme auf einen anderen Tarifvertrag	643
a) Statische Inbezugnahme eines bestehenden Verbandstarifvertrags	643
b) Dynamische Inbezugnahme eines bestehenden Verbandstarifvertrags	643
c) Auslegung der Inbezugnahme	645
II. Haustarifvertrag	645
III. Firmenbezogener Verbandstarifvertrag	646
D. Tariffähigkeit des Arbeitgebers	646
I. Tariffähigkeit des einzelnen Arbeitgebers	646

II. Tariffähigkeit von Konzernen	648
1. Konzerne als Gesamtorganisation nicht tariffähig	648
2. Abschluss eines Firmentarifvertrags durch Konzernobergesellschaft	648
3. Abschluss eines mehrgliedrigeren Firmentarifvertrags	649
E. Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit der Gewerkschaft	649
I. Tariffähigkeit	650
II. Tarifzuständigkeit der vertragsschließenden Gewerkschaft	651
F. Gebot der Rechtsquellenklarheit	652
G. Verhältnis zu anderen tariflichen Regelungen	653
I. Verhältnis des Firmentarifvertrags zum Verbandstarifvertrag	654
1. Geltung des Verbandstarifvertrags kraft Verbandszugehörigkeit	654
2. Geltung des Verbandstarifvertrags kraft Allgemeinverbindlichkeitserklärung	655
3. Geltung des Verbandstarifvertrags kraft arbeitsvertraglicher Inbezugnahme	656
II. Verhältnis von Firmentarifverträgen untereinander	657
1. Geltung verschiedener Firmentarifverträge mit derselben vertragsschließenden Gewerkschaft	657
2. Geltung verschiedener Firmentarifverträge mit unterschiedlichen vertragsschließenden Gewerkschaften	657
H. Verhandlung eines Firmentarifvertrags	657
I. Planungsphase	657
1. Feststellung der Interessenlage von Arbeitgeber und Gewerkschaft	657
2. Genaue Vorüberlegungen bzgl. der Regelungsinhalte des geplanten Firmentarifvertrags	658
3. Synoptische Gegenüberstellung von den bislang anwendbaren Tarifregelungen und den definierten Verhandlungszielen	658
4. Frühzeitige Einbindung des Betriebsrats in die eigenen Überlegungen	658
5. Nachweis der wirtschaftlichen Lage und Vorlage eines entsprechenden Sanierungskonzepts	658
II. Verhandlung des Firmentarifvertrags	659
1. Verhandlungsführung auf Unternehmensseite	659
2. Verhandlungsführung auf Gewerkschaftsseite	659
3. Zeit- und Kostenaufwand	659
4. Bereitschaft zum Kompromiss	659
5. Kontinuierliche Information gegenüber der Belegschaft über den Verfahrensstand	660
6. Vermeidung von Gesamtzusagen	660
III. Abschluss des Firmentarifvertrags	660
1. Allgemeines	660
2. Prüfung der Abschlussvollmacht auf Gewerkschaftsseite	660
3. Schriftform	661
IV. Umsetzung des Verhandlungsergebnisses	662
1. § 2 I 2 Nr. 15 NachwG	662
2. Umfassende Information gegenüber der Belegschaft	662
3. Angebot von „Workshops“/Intranet	662
4. Beteiligung der Betriebsräte/Anpassung von kollektiv- und individualrechtlichen Regelungen	662
5. Bildung eines Projektteams mit Vertretern der Personalabteilung, der Tarifkommission und des Betriebsrats	663

6. Regelmäßiges Treffen mit der Tarifkommission	663
I. Auswirkungen auf Firmentarifverträge bei Umstrukturierungen	663
I. Gesamtrechtsnachfolge	663
1. Kollektivrechtliche Fortgeltung von Firmentarifverträgen bei einer Verschmelzung	664
2. Kollektivrechtliche Fortgeltung von Firmentarifverträgen bei einer Spaltung	664
II. Einzelrechtsnachfolge	665
J. Beendigung von Firmentarifverträgen	666
I. Kündigung	666
1. Außerordentliche Kündigung	666
2. Ordentliche Kündigung	667
3. Form der Kündigung	667
4. Rechtsfolgen der Kündigung	667
II. Sonstige Beendigungstatbestände	668

11. Kapitel: Betriebliche Bündnisse für Arbeit

A. Wirtschaftliche Ziele und rechtliche Schranken	669
B. Gestaltungsmöglichkeiten	670
I. Tarifgebundene Arbeitgeber	670
1. Vereinbarungen mit der Gewerkschaft	670
a) Firmentarifvertrag/unternehmensbezogener Verbandstarifvertrag	670
b) Wirkung im individuellen Arbeitsverhältnis	671
c) Auswirkungen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB	672
2. Vereinbarungen mit dem Betriebsrat	673
a) Tarifliche Öffnungsklauseln für Betriebsvereinbarungen (§ 77 III 2 BetrVG)	673
b) Tarifvorrang (§ 87 I BetrVG)	673
c) Tarifvorbehalt (§ 77 III BetrVG)	674
d) Betriebsvereinbarung/Ablösende Betriebsvereinbarung/Günstigkeitsprinzip	676
e) Regelungsabrede	677
3. Vereinbarungen mit den Arbeitnehmern	677
a) Arbeitsvertrag und Günstigkeitsprinzip	677
b) Beitragsrisiko aus Phantomlöhnen	679
II. Nicht-tarifgebundene Arbeitgeber	679
1. Firmentarifvertrag	679
2. Vereinbarungen mit dem Betriebsrat	679
3. Vereinbarungen mit den Arbeitnehmern	682
III. Formelle Anforderungen an Kollektivvereinbarungen – Gebot der Rechtsquellenklarheit	683
C. Rechtsfolgen	684
I. Im Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften	684
II. Rechtsfolgen im Verhältnis zum Betriebsrat	687
III. Rechtsfolgen im Verhältnis zu den Arbeitnehmern	687
IV. Rechtsfolgen im Verhältnis zum Arbeitgeberverband	690
V. Pflichten der Geschäftsleitung	690

12. Kapitel: Tarifwechsel

A. Einführung	692
---------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

B. Tarifwechsel durch Einwirkung auf Tarif- oder Verbandsebene	693
I. Auslaufen/Beendigung des Tarifvertrags	693
1. Beendigung	694
2. Nachwirkung	694
a) Ersetzung durch Tarifverträge	695
b) Ersetzung durch Individualverträge	696
c) Ablösung durch Betriebsvereinbarungen/Sprechervereinbarungen	699
II. Abschluss eines Haustarifvertrags unter Erhalt der Verbandsmitgliedschaft	700
1. Haustarifvertrag mit derselben Gewerkschaft	700
a) Tarifrrechtliche Wirkung	700
b) Auswirkungen auf Verweisklauseln	701
2. Abschluss mit anderer Gewerkschaft	701
a) Tarifrrechtliche Wirkung	702
b) Auswirkungen auf Verweisklauseln	703
III. Verbandsaustritt	703
1. Reiner Austritt	703
2. Abschluss eines Haustarifvertrags nach Verbandsaustritt	705
a) Abschluss mit derselben Gewerkschaft	705
b) Gewerkschaftswechsel	707
3. Austritt und Regelung durch Betriebsvereinbarung und Sprechervereinbarung?	708
4. Austritt und arbeitsvertragliche Verweisklausel	710
a) Übersicht	710
b) Auswirkungen der Verweisklauseln	711
IV. Verbandswechsel	714
1. Tarifliche Wirkungen: Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	715
2. Arbeitsrechtliche Wirkungen: Insbesondere Verweisklauseln	718
3. Sonderfall: Doppelte Verbandsmitgliedschaft	720
V. Untergang oder Veränderungen einer Tarifvertragspartei	721
1. Erscheinungsformen	721
a) Ersatzloser Wegfall einer Tarifvertragspartei	722
b) Verbands-/Gewerkschaftsfusion	724
c) Satzungsänderung	725
2. Auswirkungen auf den Tarifvertrag	725
a) Ersatzloser Wegfall einer Tarifvertragspartei	725
c) Fusion	728
d) Satzungsänderung	728
VI. Kündigung eines Haustarifvertrags und Neuabschluss	729
1. Wirkung der Kündigung	729
a) Gesetzliche Regelung	729
b) Verweisklauseln	730
2. Neuabschluss	731
a) Mit gleicher Gewerkschaft	731
b) Mit anderer Gewerkschaft	732
C. Tarifwechsel als mittelbare Auswirkung nicht (primär) auf den Tarifvertrag gerichteter Maßnahmen	733
I. Betriebsverlegung	733
1. Verlassen des räumlichen Geltungsbereichs	733
2. Wirkungen	734
a) Tarifrrechtliche Wirkungen	734
b) Verweisklauseln in Arbeitsverträgen	736

II. Branchenwechsel/Verlassen des fachlichen Geltungsbereichs des Tarifvertrags	737
1. Anlass	737
2. Wirkungen	737
a) Herauswachsen ohne Betriebs(teil-)übergang	737
b) Betriebs(teil-)übergang	739
III. Umstrukturierung des Unternehmens	747
1. Einzelrechtsnachfolge	747
2. Unternehmensumwandlung	747
a) Bindung an Verbandstarifvertrag	748
b) Bindung an Haustarifvertrag	749
c) Tarifierwendung durch Verweisungsklauseln	751
13. Kapitel: Prozessuales	
A. Einführung und Systematik	755
I. Regelungsstreitigkeit und Rechtsstreitigkeit	756
1. Tarifliche Regelungsstreitigkeit	756
2. Tarifliche Rechtsstreitigkeit	756
II. Individuelle und kollektive Tarifstreitigkeit	757
III. Übersicht	757
B. Rechtsstreitigkeiten aus Tarifverträgen oder über das Bestehen oder Nichtbestehen von Tarifverträgen	758
I. Individuelle Rechtsstreitigkeiten	759
1. Arbeitsgerichtliches Urteilsverfahren	759
2. Ausnahmsweise schiedsrichterliches Verfahren	759
3. Tarifvertragliche Regelung über eine besondere örtliche Zuständigkeit	760
4. Rechtskrafterstreckung einer Entscheidung im Verbandsklageverfahren (§ 9 TVG)	760
II. Kollektive Rechtsstreitigkeiten	762
1. Arbeitsgerichtliches Urteilsverfahren	762
2. Ausnahmsweise schiedsrichterliches Verfahren	762
3. Streitgegenstand	763
a) Rechtsstreitigkeit aus dem Tarifvertrag	763
b) Rechtsstreitigkeit über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Tarifvertrags	764
4. Berufung	765
5. Möglichkeit der Sprungrevision	765
6. Rechtskrafterstreckung einer Entscheidung im Verbandsklageverfahren (§ 9 TVG)	766
C. Rechtsstreitigkeiten über den Abschluss von Tarifverträgen	767
I. Grundsatz der Verhandlungslösung	767
II. Neuerungen durch das Tarifeinheitsgesetz	767
1. Nachzeichnungsrecht	769
2. Anhörungsrecht	770
III. Gerichtliche Geltendmachung	770
D. Beschlussverfahren über die Tariffähigkeit oder Tarifzuständigkeit einer Vereinigung	771
I. Besonderes Beschlussverfahren	771
1. Amtsermittlungsgrundsatz	772

2. Streitgegenstand	773
a) Tariffähigkeit	777
b) Tarifzuständigkeit	779
c) Mehrgliedriger Tarifvertrag als Gestaltungsmöglichkeit	782
3. Bindungswirkung der rechtskräftigen Entscheidung	784
a) Rechtskraftwirkung gegenüber jedermann	784
b) Ende der materiellen Rechtskraft	784
c) Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 97 IV ArbGG)	784
d) Pflicht zur Übermittlung rechtskräftiger Entscheidungen (§ 97 III 2 ArbGG)	785
II. Systematik der Beschlussverfahren	785
1. Abstraktes Kontrollverfahren (§ 97 I ArbGG)	786
2. Konkretes Kontrollverfahren (§ 97 V ArbGG)	786
III. Abstraktes Kontrollverfahren (§ 97 I ArbGG)	787
1. Rechtsweg und örtlich zuständiges Landesarbeitsgericht	787
2. Gesetzlicher Richter (Art. 101 I 2 GG)	787
3. Beteiligung am Beschlussverfahren	788
a) Prüfung von Amts wegen	788
b) Antragsteller und unmittelbar Betroffene	788
c) Oberste Arbeitsbehörden des Bundes und der Länder	791
4. Partei- bzw. Beteiligtenfähigkeit (§ 10 ArbGG)	792
5. Prozessvertretung (§ 11 ArbGG)	793
6. Antragsbefugnis	793
a) Arbeitnehmervereinigung	794
b) Arbeitgebervereinigung	795
c) Oberste Arbeitsbehörden	795
d) Sonstige Antragsberechtigte	797
7. Ordnungsgemäße Antragstellung	797
a) Bestimmtheit des Antrags	797
b) Form	798
8. Feststellungsinteresse	798
9. Doppelte Rechtshängigkeit	799
IV. Konkretes Kontrollverfahren (§ 97 V ArbGG)	800
1. Aussetzung des Ausgangsverfahrens (§ 97 V 1 ArbGG)	801
a) Voraussetzungen für den Aussetzungsbeschluss	801
b) Wirkungen des Aussetzungsbeschlusses	804
c) Akteneinsichtsrecht der Beteiligten des Beschlussverfahrens	806
2. Prozessvoraussetzungen und Besonderheiten des konkreten Kontrollverfahrens	806
a) Rechtsweg und örtlich zuständiges Landesarbeitsgericht	806
b) Gesetzlicher Richter (Art. 101 I 2 GG)	807
c) Beteiligung am konkreten Kontrollverfahren	807
d) Beteiligtenfähigkeit (§ 10 ArbGG) und Prozessvertretung (§ 11 ArbGG)	807
e) Antragsbefugnis (§ 97 V 2 ArbGG)	807
f) Ordnungsgemäße Antragstellung	809
g) Feststellungsinteresse	809
h) Doppelte Rechtshängigkeit	809
E. Entscheidung über die Wirksamkeit einer Allgemeinverbindlicherklärung oder einer Rechtsverordnung	810
I. Besonderes Beschlussverfahren	811
1. Amtsermittlungsgrundsatz	811

2. Streitgegenstand	811
3. Bindungswirkung der rechtskräftigen Entscheidung	812
II. Systematik der Beschlussverfahren	812
III. Abstraktes Kontrollverfahren (§ 98 I ArbGG)	812
1. Rechtsweg und örtlich zuständiges Landesarbeitsgericht	813
2. Antragsteller und Antragsbefugnis	813
a) Gewerkschaft oder Vereinigung von Arbeitgebern	814
b) Arbeitsvertragsparteien	814
c) Tarifvertragsparteien des allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrags	814
3. Beteiligung am Beschlussverfahren	814
4. Ordnungsgemäße Antragsstellung	815
IV. Konkretes Kontrollverfahren (§ 98 VI ArbGG)	815
1. Aussetzung des Ausgangsverfahrens (§ 98 VI 1 ArbGG)	816
a) Adressatenkreis	816
b) Voraussetzungen für den Aussetzungsbeschluss	816
c) Aussetzungsbeschluss	818
d) Aussetzungspflicht in Alt-Verfahren	818
2. Beteiligung am konkreten Kontrollverfahren	818
F. Entscheidung über den im Falle einer Tarifikollision im Betrieb anwendbaren Tarifvertrag	819
I. Besonderes Beschlussverfahren (§ 99 ArbGG)	819
II. Streitgegenstand	821
1. Tarifikollisionsregel (§ 4a II 2–4, III TVG)	821
a) Subsidiarität der Tarifikollisionsregel	822
b) Vorliegen kollidierender Tarifverträge	822
c) Betrieb	823
d) Berücksichtigung von Minderheiteninteressen, § 4a II 2 Hs. 2	823
2. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	824
III. Bindungswirkung der rechtskräftigen Entscheidung	824
IV. Verfahrensgrundsätze	825
1. Beteiligte des Verfahrens	825
a) Antragsteller und Antragsbefugnis	825
b) Sonstige Beteiligte	825
2. Ordnungsgemäße Antragstellung	826
3. Zuständiges Gericht	826
4. Beweisaufnahme hinsichtlich Gewerkschaftsmitgliedschaft	826

14. Kapitel: Internationales

A. Überblick und Problemsituation	830
B. Internationales Tarifvertragsrecht	831
I. Bestimmung des anwendbaren Tarifvertragsrechts	831
II. Einheitliche Interpretationsinstanz	832
III. Regelungen des Tarifvertragsstatuts	832
1. Tariffähigkeit	833
2. Verhandlungsprozess	833
3. Inhalt des Tarifvertrags	833
4. Form des Tarifvertrags	834
5. Tarifwirkungen	834
6. Tarifbindung	834
7. Ende des Tarifvertrags	835

IV. Auslegungsregeln für internationale Tarifverträge	835
C. Räumlicher Anwendungsbereich von grenzüberschreitenden Tarifverträgen	835
I. Geltungsbereich deutscher Tarifverträge	836
1. Einführung	836
2. Voraussetzungen der Anwendbarkeit deutscher Tarifverträge auf grenzüberschreitende Sachverhalte	837
a) Ausdrückliche Erstreckung des Tarifvertrags auf Arbeitsverhältnisse im Ausland	837
b) Erstreckung auf Arbeitsverhältnisse unter ausländischem Arbeitsstatut?	838
c) Anwendung des Tarifvertrags bei fehlender Bestimmung über extraterritoriale Anwendung	840
3. Kollisionsfragen	842
4. Exkurs: Betriebsverlegung ins Ausland	843
a) Einfache Betriebsverlegung	843
b) Betriebsverlegung mit gleichzeitigem Betriebsübergang	844
II. Ausländische Tarifverträge im Inland	846
1. Zulässigkeit und Art. 9 Rom I-VO	846
2. Reichweite des Tarifstatuts und Anwendung fremder Rechtsinstitute	847
D. Tarifvertrag und internationales Arbeitsvertragsrecht	848
I. Bestimmung des anwendbaren Arbeitsrechts in Art. 8 Rom I-VO	848
1. Rechtswahl und Einschränkung durch das Günstigkeitsprinzip	848
2. Arbeitsort oder Recht der einstellenden Niederlassung	849
3. Vorübergehende Arbeit in einem anderen Land	849
4. Engere Verbindungen	849
5. Zwingendes Recht und Ordre public	850
II. Gestaltbarkeit des anwendbaren Rechts	850
1. Wahl des Arbeitsstatuts durch Tarifvertrag?	850
2. Gestaltungsmöglichkeiten	851
3. Differenzierung zwischen obligatorischem und normativem Teil des Tarifvertrags	852
4. Beschränkte tarifliche Rechtswahl	853
5. Günstigkeitsprinzip	853
III. Bestimmung der gerichtlichen Zuständigkeit	853
IV. Tarifliche Wahl der gerichtlichen Zuständigkeit (§ 48 II ArbGG)	854
E. Europäische Kollektivvereinbarungen	854
I. Überblick und Einführung	854
II. Die Sozialpartnervereinbarung und ihre Umsetzung	854
1. Sozialpartnervereinbarung	854
a) Sozialpartnereigenschaft	855
b) Repräsentativität	856
c) Abschluss der Sozialpartnervereinbarung	857
2. Umsetzung durch Ratsbeschluss	857
a) Antrag der Sozialpartner	858
b) Voraussetzungen der Umsetzung einer Sozialpartnervereinbarung	859
c) Charakter des Ratsbeschlusses	860
3. Autonome Durchführung einer Sozialpartnervereinbarung nach den Verfahren und Gepflogenheiten der Sozialpartner	862
a) Mehrstufiger Kollektivvertrag	863
b) IPR-Modell	864
c) Parallele Wirkungstatute	864

d) Statuskontraktmodell	865
III. Vereinbarungen zwischen Europäischen Betriebsräten und zentralen Unternehmensleitungen	866
1. Rechtsgrundlage	867
2. Vereinbarungen zwischen EBR und zUL	867
 15. Kapitel: Tarifverträge für arbeitnehmerähnliche Personen	
A. Die Regelung des § 12a TVG	869
I. Entstehungsgeschichte und Normzweck	869
II. Verfassungsrechtliche Grundlage	870
III. Anwendungsbereich	870
1. Die arbeitnehmerähnliche Person	870
a) Keine Legaldefinition der arbeitnehmerähnlichen Person in § 12a I Nr. 1 TVG	870
b) Wirtschaftliche Abhängigkeit	872
c) Soziale Schutzbedürftigkeit	873
d) Vertragstypen	874
e) Persönliche Leistung	875
f) Crowdfunding	875
2. Personen, die künstlerische, schriftstellerische oder journalistische Leistungen erbringen	876
3. Auftraggeber	876
4. Handelsvertreter	876
IV. Rechtsfolgen	877
1. Tarifvertragsparteien	877
2. Tarifbindung	877
3. Tarifvertragsnormen	878
4. Gemeinsame Tarifverträge für Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Personen?	879
5. Arbeitskampf	879
6. Entgelttransparenz	879
7. Prozessuales	880
B. Ausgewählte Beispielstarifverträge für arbeitnehmerähnliche Personen	880
I. Presse	880
II. Rundfunk und Fernsehen	881
 16. Kapitel: Das Tarifsystem der Kirchen	
A. Staatskirchenrechtliche Grundlagen	883
I. Arbeitsrechtliche Regelungsautonomie als Teil des verfassungsrechtlich garantierten Selbstbestimmungsrechts	883
II. Notwendigkeit kircheneigener Regelungen für die kollektive Gestaltung der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen	885
B. Das Modell des „Dritten Weges“ – Arbeitsrechtsregelungsverfahren und Tarifvertragssystem der Kirchen	885
I. Ursprung und Grundlagen des „Dritten Weges“	885
II. Das Tarifvertragssystem mit arbeitskampfrechtlicher Konfliktlösung	887
1. Freiheit zum Abschluss von Tarifverträgen	887
2. Unvereinbarkeit des Arbeitskampfes mit dem religiös geprägten Auftrag des kirchlichen Dienstes	888
III. Kirchengesetzliche Festlegung für das Modell des „Dritten Weges“	890
1. Die KODA-Regelung der katholischen Kirche	890

Inhaltsverzeichnis

2. Die Arbeitsrechtliche Kommission innerhalb der evangelischen Kirche	892
IV. Gleichwertigkeit des kirchlichen Arbeitsrechtsregelungsverfahrens mit dem Tarifvertragssystem	894
1. Rechtliche Einordnung kirchlicher Arbeitsvertragsordnungen	894
2. Keine Inhaltskontrolle	895
3. Keine normative Wirkung	898
4. Bezugnahme auf kirchliche Regelungen	899
5. Regelungen des Dritten Weges bei Betriebsübergang	899
Sachverzeichnis	903